



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 014/2013

Erfurt, 16. Januar 2013

Januar bis September 2012: 9,5 Tausend Einwohner weniger in Thüringen Bevölkerungsverlust geringer als im Vorjahr, Wanderungsverlust rückläufig (mehr Zuzüge, weniger Fortzüge)

Am 30. September 2012 hatte Thüringen 2 211 762 Einwohner, 1 093 305 Personen männlichen und 1 118 457 weiblichen Geschlechts. Damit verringerte sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Bevölkerungszahl von Januar bis September 2012 um 9,5 Tausend Personen bzw. 0,4 Prozent. Es ist aber ein um 1 955 Personen geringerer Bevölkerungsverlust als in den ersten neun Monaten 2011. In den ersten drei Quartalen 2011 reduzierte sich Thüringens Einwohnerzahl um 11,4 Tausend Einwohner bzw. 0,5 Prozent.

Der Einwohnerverlust von Januar bis September 2012 resultierte aus einem Wanderungsverlust von 2,5 Tausend Personen sowie einem Sterbefallüberschuss von 7,0 Tausend Personen. In den ersten neun Monaten 2011 gab es einen Wanderungsverlust von 4,7 Tausend und einen Sterbefallüberschuss von 6,8 Tausend Personen. Auf Grund des rückläufigen Wanderungsverlustes fiel der Bevölkerungsrückgang in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 moderater aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In den ersten drei Quartalen 2012 standen den 29 175 Zuzügen nach Thüringen 31 693 Fortzüge über die Landesgrenzen gegenüber. Von Januar bis September 2011 waren es 27 497 Zuzüge und 32 149 Fortzüge. Damit ist der Rückgang des Wanderungsverlustes hauptsächlich auf den Zuwachs der Zuzüge (1 678 Personen) und den leichten Rückgang der Fortzüge (456 Personen) zurückzuführen. Jedoch stützt sich der Rückgang des Gesamtwanderungsverlustes (2 134 Personen) hauptsächlich (81,0 Prozent) auf die positive Wanderungsbilanz Thüringens gegenüber dem Ausland. Im betrachteten Zeitraum sind 3 134 Personen mehr aus dem Ausland zu- als aus Thüringen fortgezogen. Im Vorjahreszeitraum fiel der Wanderungsgewinn gegenüber dem Ausland nicht mal halb so groß aus (1 406 Personen).

Innerhalb Deutschlands verlor Thüringen 25 770 Einwohner an andere Bundesländer und 20 118 Personen zogen nach Thüringen, was eine Differenz von 5 652 Personen ausmacht. Diese Differenz ist zwar um 406 Personen kleiner als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (6 058 Personen), aber ihr Anteil am gesamten Rückgang des Wanderungsverlustes hingegen ist gering (19,0 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

In den ersten neun Monaten 2012 kamen 124 Thüringer Babys mehr zur Welt als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Sterbefälle stieg um 281 Personen. Somit konnten bis zum 30. September des vergangenen Jahres 12 799 Lebendgeborene sowie 19 754 Sterbefälle gezählt werden. Der Gestorbenenüberschuss fiel um 157 Personen höher aus als im gleichen Zeitraum 2011.

Weitere Auskünfte erteilt:

Alexander Kuhnt

Telefon: 0361 37-84444

E-Mail: alexander.kuhnt@statistik.thueringen.de

Ausgewählte Merkmale der Bevölkerung in Thüringen 2011 und 2012 (jeweils Januar bis September)

Merkmal	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene	12 675	12 799	124
Gestorbene	19 473	19 754	281
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	-6 798	-6 955	- 157
Wanderungen			
Über die Landesgrenze Zugezogene	27 497	29 175	1 678
davon aus anderen Bundesländern	20 420	20 118	- 302
aus dem Ausland	7 077	9 057	1 980
Über die Landesgrenze Fortgezogene	32 149	31 693	- 456
davon in andere Bundesländer	26 478	25 770	- 708
in das Ausland	5 671	5 923	252
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) gesamt	-4 652	-2 518	.
davon Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	-6 058	-5 652	.
gegenüber anderen Bundesländern			
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	1 406	3 134	.
gegenüber dem Ausland			

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –